

# Programm FUB Collaboration LAB

## 1. Collaboration Lab der Fachkonferenz Umweltbildung vom

**Dienstag, 15. Januar 2019, 9.30 Uhr bis 16 Uhr**

### Lernmedien entwickeln: Qualität und Wirkungsorientierung im Fokus

Als Anbietende von Umweltbildung produzieren wir für Lehrpersonen Lernmedien in den unterschiedlichsten Formen: Arbeitsblätter, Unterrichtsmappen, Lehrmittel, Filme, Materialkoffer und vieles mehr. Wie schaffen wir es, dass diese Lernmedien nicht nur fachlich gut sind, sondern auch eine möglichst grosse Wirkung entfalten?

Das erste Collaboration LAB stellt zielgerichtete Prozesse und Instrumente für die Entwicklung von qualitativ hochwertigen und wirkungsorientierten Lernmedien vor. In den Workshops diskutieren wir mögliche Vorgehensweisen und tauschen uns zu Erfahrungen aktueller Lernmedienprojekte aus. Daraus leiten wir Empfehlungen für die Weiterentwicklung einer von SILVIVA und Pusch entworfenen Arbeitshilfe ab. Ziel der Veranstaltung ist die Ausarbeitung und Verabschiedung von gemeinsamen Minimalstandards von Lernmedien punkto Qualität und Wirkung. Das Collaboration LAB wird zweisprachig (Deutsch/Französisch) durchgeführt.

Die Veranstaltung wird unterstützt von der Stiftung Mercator Schweiz und dem BAFU.

#### Zielpublikum:

Für die Entwicklung von Lernmedien Verantwortliche von Mitgliedsorganisationen der Fachkonferenz Umweltbildung sowie allen anderen interessierten Akteuren im Bereich Umweltbildung

#### Ziele

- Die Teilnehmenden können erklären, was sie unter Wirkungsorientierung verstehen.
- Die Teilnehmenden wissen, wie sie mit einem systematischen Prozess die Qualität und Wirkung von Lernmedien erhöhen können.
- Die Teilnehmende wissen, wo sie sich Hilfe holen können.
- Die Teilnehmenden tragen Minimalstandards punkto Qualität und Wirkung mit und können diese anwenden.

**Organisatoren:** Stiftungen SILVIVA und Pusch

**Kosten:** CHF 150.-

**Anmeldung:** [www.education21.ch/de/fub-cee](http://www.education21.ch/de/fub-cee)

Die TeilnehmerInnenzahl ist beschränkt. Anmeldeschluss: 23. November 2018.

## Programm Collaboration LAB:

- 9.15 Uhr **Empfang**, Begrüssungskaffee
- 9.45 Uhr **Gemeinsam mehr Wirkung**, Nadine Ramer Almer, Pusch  
Einleitung und Moderation
- 9.55 Uhr **Wirkungsorientierung- keine Frage**, Dr. Konstantin Kehl, Zürcher Hochschule für angewandte  
Wissenschaften ZHAW  
Bedeutung der Wirkungsorientierung
- 10.25 Uhr **Prozesse und Instrumente zur Entwicklung von Lernmedien**, Rolf Jucker, SILVIVA  
Einblick in die Arbeitshilfe zur Entwicklung von Lernmedien
- 10.40 Uhr **Einführung in die Workshops**, Erika Bauert, Stiftung Pusch
- 10.50 Uhr **Workshop Teil 1**, Eric Wyss, Globe Schweiz,  
Dina Walser, WWF Schweiz  
Katharina Lindenmann, Ecoviva Umweltagentur  
Nicole Schwery, Fachstelle NaTech PH Thurgau und Franziska Stöckli,  
Stiftung CareCross  
Angelo Bolzern, Aqua Viva
- Anhand aktueller Lernmedienprojekte zeigen vier Organisationen auf, wie sie bei der  
Entwicklung vorgehen und den Ansprüchen an Qualität und Wirkung Rechnung tragen.  
Gemeinsam suchen wir Antworten auf folgende Fragen:
- Was sind die Stärken/Schwächen bezüglich Qualität und Wirkung der vorgestellten  
Lernmedienprojekte?
  - Welche Schritte aus der Arbeitshilfe könnten bei der Weiterentwicklung helfen?
  - Welche Mindeststandards punkto Qualität und Wirkung ergeben sich aus der  
Diskussion?
- 12.00 Uhr **Mittagessen**
- 13.15 Uhr **Workshop Teil 2**  
Weiterarbeit in den Gruppen:
- Konsolidierung und Weiterentwicklung der Arbeitshilfe
  - Konsens zu Mindeststandards Qualität und Wirkung finden
  - Festhalten der Fazits aus der Gruppe
- 14.15 Uhr **Präsentation Fazits der Gruppen und Diskussion**
- 14.50 Uhr **Pause**
- 15.20 Uhr **Unsere Beobachterin zieht Fazit**, Kathrin Schlupp, WWF
- 15.45 Uhr **Abschluss und weiteres Vorgehen**
- 16.00 Uhr **Ende**

## Workshops

### Workshop 1:

**Storchenforscher:** Das Angebot für die Zyklen 1-3 wird Geschichtenbroschüre, Wegleitung, Lesetexte und aufbereitetes Fachwissen zu den komplexen Zusammenhängen zwischen den historischen Grundlagen und dem heutigen veränderten Zugverhalten der Störche beinhalten. Abgestützt auf Ergebnisse internationaler Forschungsprojekte zum Storch bietet es Lehrpersonen sowie Schülerinnen und Schülern Zugang zu aktuellstem Fachwissen und zahlreichen Lerngelegenheiten.

Eric Wyss, Geschäftsführer GLOBE Schweiz

### Workshop 2:

**Ab in die Natur - draussen unterrichten:** Das Dossier für Lehrpersonen der Zyklen 1-2 bietet eine Auswahl an Aktivitäten für Draussen und hat zum Ziel, Lehrpersonen möglichst gut beim Draussenunterricht zu unterstützen. Nach der Durchführung der ersten Aktionswoche im September 2018 erfährt es eine Überarbeitung für das Jahr 2020.

Dina Walser, Verantwortliche Schule Deutschschweiz WWF Schweiz

### Workshop 3:

**Popcorn und seine zwei Schwestern:** Im Projekt entsteht ein Schulmodul für Schulklassen des Zyklus 2, welches insbesondere BNE-Kompetenzen fördert und das Thema «Nachhaltige Ernährung» erlebbar macht. Die Schülerinnen und Schüler befassen sich mit Produktion, Verarbeitung und Herkunft unserer Nahrungsmittel und erarbeiten dazu eigene mögliche Lösungsansätze.

Katharina Lindenmann, Geschäftsführerin ecoviva Umweltagentur

### Workshop 4:

**Mostindien meets India:** Das Projekt hat zum Ziel, Jugendlichen des Zyklus 3 im Rahmen einer Projektwoche den Alltag Jugendlicher in Indien näher zu bringen, die Möglichkeiten innovativer Technologien aufzuzeigen und sie zu einem kreativen und verantwortungsbewussten Umgang damit zu animieren, um den Herausforderungen in Entwicklungsländern im Zusammenhang mit Verkehrsunfällen begegnen zu können.

Nicole Schwery, Co-Leiterin Fachstelle NaTech PH Thurgau und Franziska Stöckli, CEO CareCross

### Workshop 5

**Revitalisierung von Fließgewässern:** Carmen und Tom, zwei Kinder der Rahmengeschichte, erleben so einiges am Bach in ihrem Dorf und führen durch das Lehrplan 21 orientierte Lernmedium für den Zyklus 2. Lektionsvorschläge, Zusatzaufgaben, Arbeitsblätter und der Zugang zu elektronischen Unterlagen ermöglichen eine abwechslungsreiche Annäherung an das Thema Fließgewässer und Sensibilisierung für das Spannungsfeld Mensch-Natur beim Lebensraum Bach.

Angelo Bolzern, Projektleiter Erlebnis & Bildung, Aqua Viva